Malteser Momente Nachrichten (3. März 2019)

Neue Diözesanoberin der Malteser in der Erzdiözese München und Freising

Stephanie Waldstein ist neue Diözesanoberin der Malteser in der Erzdiözese München und Freising. In einem feierlichen Akt, wurde sie am 27. Februar von der Generaloberin der Malteser Daisy Gräfin von Bernstorff zur Nachfolgerin von Christiane Gräfin Ballestrem ernannt. Bereits zuvor war Stephanie Waldstein Stellvertreterin von Christiane Gräfin Ballestrem gewesen, die ihre Ämter nach zehn Jahren an ihre Nachfolgerin übergab. Stephanie Waldstein will den erfolgreichen Weg ihrer Vorgängerin weitergehen. So hat sie sich schon als Stellvertreterin sehr stark in der Integrationsarbeit engagiert. Sie sieht aber auch andere wichtige Aufgaben in den ehrenamtlichen sozialen Diensten, die bewältigt werden müssen. Die Oberin trägt traditionell Sorge für die ehrenamtlichen sozialen Dienste. Damit engagiert sie sich neben der Hospiz- und Demenzarbeit vor allem auch in den verschiedenen Angeboten der Senioren- und Integrations- sowie Flüchtlingsarbeit. Sie ist außerdem stellvertretende Diözesanleiterin und Vorstandsmitglied der Malteser im Erzbistum.

Regelmäßige Brotzeit im Café Malta in Freising

Freising. Seit Mai 2017 bieten die Malteser jeden Donnerstagvormittag drei Stunden Betreuung für Menschen mit Demenz in der Frühphase an. Die gemeinsame Brotzeit von Helfern und Gästen ist dabei ein wichtiger Bestandteil. Die Malteser freuen sich, dass eine örtliche Metzgerei dazu von Anfang an alle zwei Wochen frische Wurst und Käse spendet, und bedankten sich kürzlich persönlich dafür. Aktuell gibt es noch wenige freie Plätze für weitere Gäste. Information und Anmeldung telefonisch bei Leiterin Saskia Lenz unter 0160 – 92912349 oder über die Homepage unter www.malteser-freising.de.

Freiwilliges Soziales Jahr oder Bundesfreiwilligendienst bei den Maltesern

Wer nach dem Schulabschluss nicht gleich mit einer Ausbildung oder einem Studium starten möchte oder noch auf den passenden Platz wartet, tut mit einem Freiwilligendienst etwas für seinen Lebenslauf. In vielen Malteser Dienststellen gibt es flexible Starttermine, aber Bewerber müssen gut zwei Monate vorher alle Unterlagen eingereicht haben, damit es mit dem Wunschtermin klappt. Theoretisch ist auch ein verkürzter Dienst ab sechs Monaten möglich, um die Zeit bis zum Herbst

zu überbrücken. Informationen gibt es in jeder Malteser Dienststelle und unter www.malteser-freiwilligendienste.de. Dort können Interessenten auch in der Platzbörse nach aktuellen Stellenangeboten suchen.

Wissen wie es geht am Lebensende – Malteser bieten zwei Letzte Hilfe Kurse im März

Dass man nach Unfällen erste Hilfe leistet ist selbstverständlich. Doch wie kann man einem Menschen helfen, der im Sterben liegt? Die Malteser möchten mit den Kurzkursen zur „Letzten Hilfe“ Menschen ermutigen und befähigen ihre Angehörigen auf dem letzten Weg des Lebens zu begleiten und sich Sterbenden zuzuwenden. Der „Letzte Hilfe Kurs“ dauert 3,5 Stunden und vermittelt den Teilnehmer*innen Grundwissen zu folgenden Themen

- Sterben ist ein Teil des Lebens
- Vorsorgen und Entscheiden
- körperliche, psychische, soziale und existentielle Leiden lindern
- Abschied nehmen vom Leben. Die nächsten „Letzte Hilfe Kurse“ finden statt

am Dienstag, 18. März 2019, 18:00 – 21:30 Uhr in der Volkshochschule Gilching und

am Dienstag, 26. März 2019 von 18:00 – 21:30 Uhr in der Würmtal Insel Planegg

Interessenten werden gebeten sich direkt anzumelden bei der Würmtal Insel unter Telefon 089 89 32 97 40 oder bei der VHS **Gilching** Telefon 08105-7795-0. Mehr Infos gibt es auch den Malteser Hospizdiensten, Telefon 089-85837988 und im Internet unter www.malteser-bistum-muenchen.de.